

# Niederösterreichischer Beschäftigungspakt

Land, Arbeitsmarktservice, Bundessozialamt,  
Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer,  
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Industriellenvereinigung,  
Gender Mainstreaming Beauftragte,  
Gemeindevertreterinnen- und -vertreterverbände der SPÖ und ÖVP

**Haupt- und Vertragspartnerinnen und -partner**

2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006

**Beschreibung der Partnerschaft** Der Pakt wurde 1999 zwischen Arbeitsmarktservice, Bundessozialamt und Land abgeschlossen und eine Unterstützungserklärung seitens der Sozialpartnerinnen und -partner unterzeichnet. 2005 wurde die Partnerschaft durch alle Partnerinnen und Partner für weitere zwei Jahre bestätigt. Die TEP-Plattform übernimmt die Aufgabe der generellen Beschlussfassung über die Strategie, die Unterstützung und die Festlegung der Rahmenbedingungen. Für Einzelentscheidung über paktkonforme Vorhaben ist die TEP-Steuerungsgruppe zuständig.

**Vertragszeitraum** Jänner 2005 – Dezember 2006

**Ziele** Die arbeitsmarktpolitischen Hauptziele des Paktes sind die Schaffung von 4.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen und die Senkung der Arbeitslosenquote von 7 % auf 6,5 % bis Ende 2006. Die regionale Ausrichtung der Maßnahmen, die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zählen zu den weiteren Zielsetzungen.

**Maßnahmenbereiche und Zielgruppen** Der Pakt setzt Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Sozialökonomische Betriebe, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Arbeitsstiftungen und Kinderbetreuungsprojekte um und initiiert Maßnahmen, die strukturpolitische mit arbeitsmarktpolitischen Zielsetzungen verbinden. Die Zielgruppen sind insbesondere Frauen, Ältere, Jugendliche, Langzeitarbeitslose, Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Behinderungen) und gering Qualifizierte.

**Aktivitäten und Ergebnisse 2004** Im Jahr 2004 wurden Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Maßnahmen zur zielgenauen Qualifikation von Arbeitslosen, zur Erweiterung der Implacementstiftungen für die Zielgruppe Ältere und den Pflegebereich und zur Absicherung der geschlechtssensiblen Berufsorientierung sowie Gender Mainstreaming Beratungen in Unternehmen durchgeführt. Zudem wurde der TEP-Vertrag neu ausgearbeitet und verlängert und im niederösterreichischen Landesentwicklungskonzept verankert. Ein weiteres Ergebnis ist die erfolgreiche Antragstellung eines „Regionalen Rahmenprogramms“ im Rahmen von INTERREG IIIC.

**Inhalte 2005** Das Maßnahmenpaket umfasst im Jahr 2005 unter anderem die nachhaltige Verankerung der bisher auf- und ausgebauten Struktur, den weiteren Ausbau der Implacementstiftungsmodelle „Job konkret“ und die Umsetzung des INTERREG IIIC Projektes „IED – Innovative Employment Development“.

**Finanzierung** Die oben genannten Inhalte werden in Form von Maßnahmen mit einem Budget von insgesamt EUR 126.760.000.– im Rahmen des Beschäftigungspaktes koordiniert und abgestimmt.

**„Mehrwert“ des Paktes** „Der Pakt ist eine Bereicherung für Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: Von allen PaktpartnerInnen wird der Pakt letztendlich sehr positiv aufgenommen und als Vorteil für NÖ gesehen. Arbeitsmarktpolitik ist nun für viele AkteurInnen überschaubarer und berechenbarer geworden“ (Studie im Auftrag des TEP Niederösterreich [2003]: Territoriale Beschäftigungspakte. Erfolgchancen und institutionelle Rahmenbedingungen im europäischen Vergleich).

**Weiterentwicklung des Paktes** Neben der Verankerung des Paktes im Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich wurde der Folgevertrag von allen Partnerinnen und Partnern unterschrieben und so die vertragliche Einbindung dieser gestärkt. Weiters etabliert sich der Pakt als wichtige fachliche Instanz, wie z.B. die erfolgreiche Antragstellung und geplante Umsetzung eines interregionalen Rahmenprogramms (INTERREG IIIC) zeigt.

**Ziel 3-Förderung** Die aus den Fördermitteln des Ziel 3-Programms (Europäischer Sozialfonds – ESF, Schwerpunkt 6) beantragte Paktkoordination ist für die laufende „Koordination“, Studien, Evaluierungen, Öffentlichkeitsmaßnahmen und die Umsetzung von Gender Mainstreaming verantwortlich.



## Paktkoordination

Niederösterreichischer Beschäftigungspakt,  
Michaela Vorlauffer (Tel.: +43 / 2742 / 9005-13745, noe.bep@nexta.at),  
Elisabeth Hofer (Tel.: +43 / 2742 / 9005-16427, noe.bep@nexta.at)  
www.noetep.at